

## TEILNEHMER:

JOHANNES LINDEMANN (W)

DANIEL FUNTAK (IMM)

TOBIAS DAMRATH (IMM)

KATHARINA HENTSCHEL (AB)

PHILLIP KRESS (AB)

INA WEIDINGER (AB)

MORITZ RANK (MMT)

JOHANN SEBASTIAN WERMTER (IMM)

VALENTIN MARRONARO (EIT)

JASIN AFERKOU (ASTA)

DAVID NUBER (ASTA)

MARCEL RETTIG (ASTA)

MARVIN DE JESUS ANTONIO (EIT)

MATTHIAS HANDTMANN (IWI)

PAUL HERRMANN (AStA)

MARIUS STRAUSS (IWI)

FELIX NENTWICH (MMT)

# Sitzungsprotokoll FSK 04.04.2023



Stimmberechtigte Teilnehmer:

Je zwei ernannte Personen pro Fachschaft.

Genehmigung der Tagesordnung

Abstimmung für Präsidium und Vizepräsidium der FSK-Sitzungen 2023.

Einstimmig dafür:

Moritz Rank MMT = Präsident

Johannes Lindemann W = Vizepräsident

TOP 1: Schlechte finanzielle Situation der HS von Katharina (AB)

Wie geht es den Studierenden mit der Geldnot an der Hochschule.

Fall: Tutorien fallen aus, keine Exkursionen mehr, Professoren fallen weg. Keine neuen Anschaffungen etc.

Fak. IWI hat bisher noch keine Probleme. Alle anderen FSen melden gleiche Probleme.

Ideen: sich an Firmen, Professoren wenden.

AB hat Brief an Rektor geschickt. Appell an andere FSen sich zu melden, um dem Rektorat die Probleme mitzuteilen. Einstimmige Zustimmung, dass Fachschaften das genauso machen.

TOP2: Veranstaltungen von Johannes und Jasin (AStA)

Problem: Personalmangel an der Hochschule, keine einheitliche Regelung bzgl. Veranstaltungen, allg. Unklarheit.

Außerdem: Rektorat ist nicht zufrieden mit der Vergangenheit - Appell an alle Fachschaften:

Bei Veranstaltungen MUSS der/ die Verantwortliche als Hauptorga vor Ort jederzeit erreichbar UND nüchtern sein.

AStA ist im Gespräch mit Rektorat bzgl. Veranstaltungen. Grundlage ist momentan ein Dokument aus dem Jahr 2006. Die Punkte aus dem Dokument wurden der FSK vorgestellt, kurz erläutert und besprochen.

Phase A (aktuelle Situation): noch immer unklar und nicht einheitliche Regelung bzgl. Veranstaltungen an der Hochschule. Nach einem ersten Gespräch mit den Herrn Kanzler Reichert und Herrn Prorektor Pawlowski wurde aber über die Dringlichkeit der Änderung dieser Situation gesprochen.

# Sitzungsprotokoll FSK 04.04.2023



Mit dem Wegfall von Fr. Schindler übernimmt nun Herr Florian Benz die Veranstaltungsanmeldung im Gebäudemanagement. In vielen Fällen muss dies jedoch erst vom Rektorat abgesegnet werden.

Phase B (hoffentlich Ende dieses Semesters): Es soll klare Richtlinien geben, um eine Veranstaltung durchzuführen. Dies ist von beiderseitigem Vorteil. Auf Seiten der HS kann den Veranstaltern Vertrauen geschenkt werden und auf Seiten der FSen kann davon ausgegangen werden, dass den Richtlinien entsprechende Anmeldungen auch genehmigt werden.

Weitere Gespräche mit dem Rektorat stehen aus.

Die Fachschaften zeigen Interesse und sind einem einheitlichen, strukturierten und einfachen Prozess, den der AStA anstrebt, gegenüber positiv gestimmt.

Appell des AStA: Dokument ansehen und eigene Vorstellungen und Kritik äußern, sodass der AStA dies mit in die Rektoratsgespräche nehmen kann.

## TOP3: Pop-Up Bar

Vorstellung der PopUp Bar.

Ein Konzept was Veranstaltungen im Mai erleichtern soll: Der AStA stellt für den Monat Mai in der Grube (abgerissenes P-Gebäude) die nötige Infrastruktur (Strom, Ausschankwagen, Getränke Sitzmöglichkeiten, Musik, Bühne, Grill, Ofen...) zur Verfügung. Fachschaften, Fakultäten, Hochschulgruppen und Professoren können im Rahmen der Pop-Up Bar kleinere Veranstaltungen (bis 200 Personen) möglichst einfach anmelden, durchführen. Die Pop-Up Bar wird täglich von 16:00 – 22:00 Uhr zur Verfügung stehen, um Events dort zu veranstalten. Außer einer minimalen Gewinnbeteiligung, um die Bereitstellung der Infrastruktur seitens des AStA finanzieren/ bzw. vor allem argumentieren zu können, fließen die gesamten Einnahmen dem jeweiligen Veranstalter (den Fachschaften/ Fakultäten) zu.

Appell: Wer eine Veranstaltung im Mai errichten möchte soll sich gerne melden.

Möglichkeiten können sein: DJ-Night, Live-Musik, Cocktail-Abend, Jam-Session, Beerpong, Grillabend, Workshops, Meet&Greet, Vortrag etc...)

Sitzungsleitung: Felix Nentwich

Protokoll: Johannes Lindemann